

Mittweidaer STADTNACHRICHTEN



Amts- und Informationsblatt der Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Falkenhain, Frankenu, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Tanneberg, Thalheim, Weißthal und Zschöppichen

28. Jahrgang

Ausgabe 13. September 2019

Nummer 9

internationale Bluesnacht 28.9. Mittweida 2019



Fabian Anderhub
& BAND



Andreas Diehlmann Band

Altes Schützenhaus Kützstraße 36
Mittweida

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf: Bürger- & Gästebüro Mittweida Markt 32
Technikumplatz 9

www.bluesnacht-mittweida.de

DANKE an alle Wahlhelfer

Oberbürgermeister Ralf Schreiber und das Wahlamt danken allen Wahlhelfern, die sich bereit erklärt haben, bei der Durchführung der diesjährigen Landtagswahlen am 1. September 2019 in den Wahlvorständen der Stadt Mittweida und der Gemeinde Altmittweida mitzuwirken. Ohne Ihr Engagement und Ihre zuverlässige Mithilfe wäre die Durchführung der Wahl nicht möglich gewesen.

Gleichzeitig bitten wir Sie, sich wieder bei den zukünftigen Wahlen zu beteiligen und Ihr Wissen zum Nutzen unserer Stadt einzubringen.

Die Wahlergebnisse finden Sie auf Seite 5.



Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen beschäftigten mich wieder zwei Themen von allgemeinem Interesse.

Zum einen ist unser Altstadtfest 2019 Geschichte und wieder gilt es auszuwerten und Rückschlüsse für das kommende Jahr zu ziehen. Das Programm war mit über 70 Attraktionen unter anderem auf 7 Bühnen eindrucksvoll und vielfältig. Zusätzlich konnten wir nicht nur unsere Partnerstädte aus Ceska Lipa, Bornheim und Vierseen begrüßen, sondern auch unseren Ministerpräsidenten. Herr Kretschmer hat sich trotz seines Wahlkampfes Zeit genommen, um nicht nur unser Fest zu besuchen, sondern sich auch gleichzeitig vor Ort einer zurzeit für Mittweida

sehr schwierigen Thematik zu widmen, der Finanzierung unserer neuen Bibliothek am Technikumplatz. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Näheres werde ich Ihnen zum gegebenen Zeitpunkt mitteilen.

Zu dem Komplex Altstadtfest will ich nicht noch einmal auf das Thema Eintrittsgeld eingehen. Dies habe ich im vorigen Jahr sehr ausführlich getan. Vielmehr haben mich die öffentlich thematisierten Vorbehalte gegen die von unserem Festzeltwirt gebuchte thüringer Hardfolk-Gruppe Limited Booze Boys beschäftigt. In Leisnig war ein anonymes Boykottaufruf gegen genau diese Band zu dem dortigen Stadtfest gerichtet worden. In Folge dessen mussten wir uns auch für den Auftritt in Mittweida rechtfertigen. Ich will hier noch einmal deutlich sagen: Unabhängig von Meinungen, einseitigen Vorwürfen und vermeintlich bedenkenswerten Historien, für mich zählt ausschließlich die Aussage unseres Verfassungsschutzes. Wenn eine Band von diesem als extrem eingestuft wird, dann hat sie auf unseren Festen nichts zu suchen. Wenn sie jedoch als unbedenklich erklärt wird, dann sollte fair mit dem Veranstalter und der Band umgegangen werden. Wir als Organisatoren des Festes brauchen keine Publicity, welche das radikal linke und rechte Spektrum unserer Gesellschaft anspricht. Glücklicherweise haben die Veröffentlichungen nicht dieses Ziel erreicht. Eine Störung unseres Festes wäre bei der tollen Harmonie sehr schade gewesen. Zusätzlich finde ich es auch nicht fair gegenüber der Band, wenn Jahre nach der Trennung von einem Mitglied immer wieder dieser Zusammenhang hergestellt wird. Herzlichen Dank noch einmal an alle Organisatoren, Helfer und Akteure unseres Altstadtfestes, die zu dem Gelingen beigetragen haben.

nisse vom 26.05.2019 sind jetzt drei Fraktionen, die CDU, AfD und die Linken vertreten. Zusätzlich haben in unserem Parlament Vertreter der SPD, FDP und der Grünen je einen Sitz. Durch das vorgeschriebene D'Hondtsche Zählverfahren hätten genau diese drei Stadträte keinen Sitz in den einzelnen Ausschüssen erhalten. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, mich bei den drei Stadtratsfraktionen zu bedanken, dass sie freiwillig je einen Sitz an Stadträte ohne Fraktionsmitgliedschaft abgegeben haben. Dadurch können alle Mitglieder unseres Parlaments nicht nur im Rat, sondern auch in den Ausschüssen gleichberechtigt mitarbeiten. Herzlichen Dank noch einmal. Für mich ist das ein Zeichen für eine faire zukünftige Zusammenarbeit aller Ratsmitglieder ausschließlich für das Wohl unserer Stadt.

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



OB Schreiber und BG Müller gratulieren gemeinsam mit dem ehemaligen ehrenamtlichen stellvertretenden Oberbürgermeister Jürgen Kitzing dem Nachfolger Dr. Siegfried Schnee (3. v. l.)

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Mittweida stellt sich vor.....	3
Amtliche Mitteilungen	4-5
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	5-12
Die Stadt im	
Monat September/Oktober.....	13-18
Veranstaltungskalender	19
Aus der Geschichte Mittweidas	20
Kirchliche Nachrichten	21-22
Sonstige Mitteilungen	23
Bereitschaftsdienste	24



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitschriften Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2016.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der **bewerbbaren** Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen vbs.logistik GmbH 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekanntesten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **(0371) 33200100.**



vordere Reihe von links: OB Ralf Schreiber, Edith Starke, Katrin Schütte, Ines Möbius, Silke Dathe, Elisabeth Schwerin, Uta Siling, Anke Seidel, Nick Hübner, BG Holger Müller
hintere Reihe von links: Klaus Geweniger, Frank Böttger, Prof. Detlev Müller, Jörg Naumann, Dr. Torsten Bachmann, Prof. Mario Geißler, Sebastian Voigt, Jürgen Schneider, Heribert Kosfeld, Dr. Siegfried Schnee, Rolf Katzschner, Peter Seidel
Es fehlen entschuldigt: Cornelia Mühlstädt und Prof. Lothar Otto.

Mittweida stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens, wie in Betrieben, dem Gesundheitswesen oder unserer Hochschule, bereichern Menschen aus anderen Ländern auch unsere Stadt. Diese will ich in dieser Rubrik vorstellen und erreichen, dass über sie gesprochen wird. Ergreifen wir gemeinsam die Chance für unsere strukturschwache Region, reichen wir jedem einzelnen die Hand und freuen uns, dass es Menschen aus anderen Ländern in unserer Stadt gibt, die wertvolle Mitglieder unserer Gemeinschaft sind.

Ihr

Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Phuong und ihr Mann wurden über ein Projekt des Bildungswerkes der Sächsischen Wirtschaft e.V. an die Firma Tenowo Mittweida GmbH vermittelt.

Wir sind sehr froh mit den Beiden zwei sehr engagierte Mitarbeiter gewonnen zu haben.

Unser Weg nach Mittweida

Ich komme von einem winzigen Dorf in Nordvietnam und habe Deutsch in der Hauptstadt Hanoi studiert. Vor dem Studium habe ich noch nie daran gedacht, dass ich mal nach Deutschland komme. Aber jetzt wohne ich hier in der Hochschulstadt Mittweida und bin bei der Firma Tenowo berufstätig. Der Weg nach Mittweida hat mehrere Jahre gedauert. Während des Studiums bin ich mehrmals in Deutschland gewesen. Und jedes Mal hatte ich mir gleiche Gedanken gemacht: „Deutschland, ich werde wiederkommen!“, denn die Landschaft und die Menschen hier haben mich irgendwie schon immer entzückt. Langsam hat es mir nicht mehr gereicht, mich nur für kurze Zeit in Deutschland zu befinden. So kann ich das Land nur kennenlernen. Aber ich möchte mehr, ich möchte das Land, seine Kultur, seine Menschen richtig verstehen, vor allem seine Sprache beherrschen. Deswegen bin ich mit meinem Mann hierhergekommen. Mit einer Ausbildung bei Tenowo fingen wir das neue Leben an. Die Ausbildung hat sich eher zufällig ergeben, weil das Angebot an freien Ausbildungsplätzen für uns als Ausländer nicht so umfangreich ist. Nun können wir aber sagen, dass wir wirklich Glück gehabt haben, dass wir in Mittweida wohnen und bei Tenowo arbeiten, eine friedliche Stadt, genau wie wir uns das vorgestellt haben und eine immer ausländische Mitarbeiter mit vernünftiger Politik fördernde Firma. Damit haben wir uns, die familiennahen Personen, ganz schnell an die neue Welt eingelebt. Wir freuen uns auch, dass wir hier viele Vietnamesen treffen können. Wie zuhause fühlen wir uns in Mittweida, das zweite Zuhause!

Thi Phuong Do



Ämtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 26. September 2019, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Die nächste Ausgabe der „Mittweidaer Stadtnachrichten“ erscheint am 11. Oktober 2019.

Redaktionsschluss ist der 23. September 2019.

Mehr Informationen: www.mittweida.de

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag:	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr
Sonabend:	09.00 – 11.00 Uhr (jeweils den 1. und 3. Sonnabend im Monat)

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1	
Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonabend	09.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail:
bibliothek@mittweida.de
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Str. 3,
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3
April – Oktober • Di – So/Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr
Nov. – März • Di – So/Feiertag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mo/außerhalb d. Öffnungszeiten: n. Vereinbarung
Telefon: 03727-3450 Fax: 03727-979616
E-Mail: museum@mittweida.de, www.mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:
- Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700
E-mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
<http://www.wgs-sachsen.de>

Öffnungszeiten der Energieberatung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr,
Informationszentrum T9, Technikumplatz 9
Terminvereinbarung über das T9, Tel.: 03727/9992023

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 09:00-16:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Jenny Göhler, Tel.: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner konstituierenden öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 29. August 2019, folgende Beschlüsse:

- 1 Feststellung der Hinderungsgründe nach § 32 Sächsischer Gemeindeordnung
Vorlage: SR/2019/078/01

Beschluss: Der Rat stellt fest, dass für die neugewählten Ratsmitglieder keine Hinderungsgründe gemäß § 32 Sächsischer Gemeindeordnung vorliegen.

- 2 Wahl eines stellvertretenden Oberbürgermeisters
Vorlage: SR/2019/079/01

Beschluss: Der Rat wählt Herrn Dr. med. Siegfried Schnee zum Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

- 3 Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsausschusses
Vorlage: SR/2019/081/01

Beschluss: Der Stadtrat bestellt als Mitglieder und als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsausschusses:
Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Schreiber

Partei	Mitglieder	Stellvertr. Mitglieder
CDU	Uta Siling	Ines Möbius
CDU	Dr. med. Siegfried Schnee	Katrin Schütte
CDU	Prof. Dr.-Ing. Lothar Otto	Prof. Detlev Müller
CDU	Heribert Kosfeld	Cornelia Mühlstädt
DIE LINKE	Dr. Torsten Bachmann	Silke Dathe
SPD/FDP	Elisabeth Schwerin	Frank Böttger
AfD	Peter Seidel	Anke Seidel
AfD	Nick Hübner	Jürgen Schneider

- 4 Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Technischen Ausschusses
Vorlage: SR/2019/088/01

Beschluss: Der Stadtrat bestellt als Mitglieder und als stellvertretende Mitglieder des Technischen Ausschusses:
Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Schreiber

Partei	Mitglieder	Stellvertr. Mitglieder
CDU	Katrin Schütte	Dr. Siegfried Schnee
CDU	Jörg Naumann	Sebastian Voigt
Bündnis 90/ Die Grünen/SPD	Klaus Geweniger	Elisabeth Schwerin
DIE LINKE	Edith Starke	Prof. Dr. Mario Geißler
AfD	Jürgen Schneider	Peter Seidel
AfD	Rolf Katzschner	Nick Hübner

- 5 Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses mit dem Jugendbeirat/Betriebsausschuss
Vorlage: SR/2019/089/01

Beschluss: Der Stadtrat bestellt als Mitglieder und als stellvertretende Mitglieder des Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschusses mit dem Jugendbeirat/Betriebsausschuss:
Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Schreiber

Partei	Mitglieder	Stellvertr. Mitglieder
CDU	Ines Möbius	Uta Siling
CDU	Cornelia Mühlstädt	Heribert Kosfeld
CDU	Prof. Detlev Müller	Prof. Lothar Otto
CDU	Sebastian Voigt	Jörg Naumann
DIE LINKE	Prof. Dr. Mario Geißler	Edith Starke
DIE LINKE	Silke Dathe	Dr. Torsten Bachmann
AfD	Anke Seidel	Jürgen Schneider
FDP/AfD	Frank Böttger	Nick Hübner

- 6 Benennung der Vertreter für den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida
Vorlage: SR/2019/082/01

Beschluss: Der Rat wählt folgende Vertreter der Stadt Mittweida in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida/Altmittweida:

Partei	Mitglieder	Stellvertr. Mitglieder
CDU	Ines Möbius	Uta Siling
CDU	Jörg Naumann	Dr. Siegfried Schnee
CDU/Bündnis 90/ Die Grünen	Sebastian Voigt	Klaus Geweniger
AfD	Jürgen Schneider	Rolf Katzschner
DIE LINKE	Edith Starke	Dr. Torsten Bachmann

- 7 Wahl der Vertreter für den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida
Vorlage: SR/2019/083/01

Beschluss: Vom Stadtrat werden folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida berufen:

- Herr Ralf Schreiber (Oberbürgermeister)
- Frau Uta Siling (CDU)
- Herr Heribert Kosfeld (CDU)
- Herr Klaus Geweniger (Bündnis 90/Die Grünen)
- Herr Dr. Torsten Bachmann (DIE LINKE)
- Herr Rolf Katzschner (AfD)

- 8 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2016, Straßeninstandsetzung Mittweida 2019, Verkehrswegebauarbeiten, Straßeninstandsetzung
Vorlage: SR/2019/086/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die o.g. Leistung an die Firma Kutter Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG aus 99338 Plauke mit einer Angebotssumme von 162.437,20 € zu vergeben.

- 9 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2016, Sanierung Goethehain, Garten- und Landschaftsbau
Vorlage: SR/2019/087/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die o.g. Leistung an die Firma Grünanlagen Uwe Pügner aus 08340 Schwarzenberg mit einer Angebotssumme von 929.317,80 € zu vergeben.

- 10 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 14. Juni 2019 bis 15. August 2019
Vorlage: SR/2019/085/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 14. Juni 2019 bis 15. August 2019 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber
Oberbürgermeister

Mittweida, am 30. August 2019

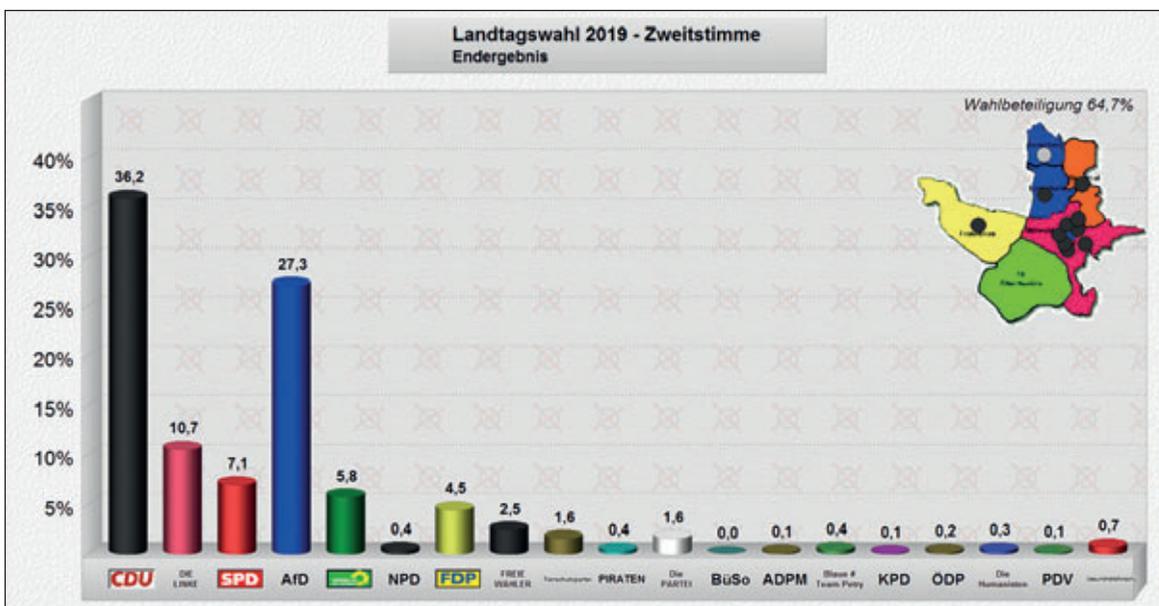
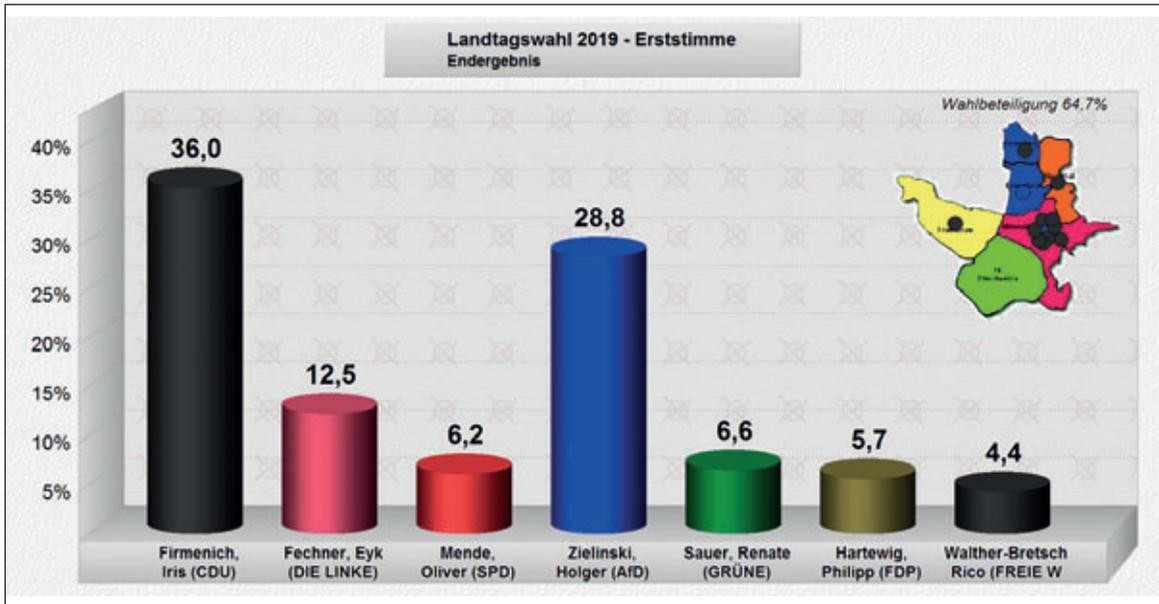
Achtung!

Am **Freitag, dem 4. Oktober 2019** sowie am **Samstag, dem 5. Oktober 2019** hat das **Rathaus inklusive Bürger- und Gästebüro geschlossen.**

Ab Montag, dem 7. Oktober 2019 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zu erreichen.

Amtliche Mitteilungen

Mittweida hat gewählt – Ein Rückblick auf die Landtagswahl 2019



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Schulanfang 2019

Am 17. August 2019 war der „große Tag“ für die Schulanfänger, für die mit der Einschulungsfeier ein neuer Lebensabschnitt begann. Insgesamt starteten 113 Kinder in der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida/Altmittweida in ein spannendes erstes Schuljahr.

Die Stadtverwaltung Mittweida wünscht den Erstklässlern einen guten Schulstart und, dass sie mit Spaß, Freude und Erfolg diesen neuen und wichtigen Lebensabschnitt bewältigen.

Liebe Autofahrer!

Im Straßenverkehr brauchen jetzt besonders die Erstklässler Ihre Rücksichtnahme. Oftmals können sie trotz Verkehrserziehung im Kindergarten noch nicht einschätzen, wie weit ein Auto entfernt ist oder wie schnell es fährt. Rund um Schulen und auch allgemein gilt daher: Runter vom Gas! Halten Sie sich wie gewohnt ans Tempolimit und versuchen Sie, gefährliche Situationen vorzusehen. Grundsätzlich hilft es dabei, sich in die Lage eines Kindes zu versetzen, um zu überlegen, was es als Nächstes tun könnte.

Doreen Reimer, Stadtverwaltung



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Rückblick auf das 29. Inselteichfest vom 9. August bis 11. August 2019



Peter „Eingehängt“ Meyer mit Band

Drei erlebnisreiche Tage in Ringethal liegen nun schon mehr als vier Wochen zurück.

In einem kurzen Resümee blicken die Veranstalter gern auf ein schönes, erlebnisreiches Fest zurück und glauben, dass es den Gästen genau so geht. Zahlreiche Besucher vergnügten sich bei bestem Wetter und erlebten u.a. mit Peter Meyer von den PUHDYS, Ronny Krappmann sowie gestandenen Musikern wie GIPSY, der HEINZ Band und Live Musik beste Qualität. Doch auch die Motocross-Show und natürlich das Entenrennen hatten einen großen Anziehungswert für die Gäste. Vom Publikum wurde der Weg der Enten am Ufer der Zschopau genau verfolgt und die Spannung, welche Ente die Erste ist, stieg mit jeder Minute.



Motocrossteam Reinsdorf

Für einen Familiengutschein für den Zoo, Sonnenlandpark und andere begehrte Angebote für die Gewinner lohnte sich das Warten.

Daneben sorgten Schausteller, Freizeit Franz, Musik am Inselteich und vieles mehr für jede Menge Abwechslung.

Wissenswertes und Geheimnisvolles gab es im Schloss zu entdecken. In der Kirche fand das Fest mit Kabarett am Sonntag einen amüsanten Abschluss. Zahlreiche Helfer waren wieder im Einsatz, sowohl von den Vereinen als auch Einwohnern.

Der Ortschaftsrat bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden und Unterstützern recht herzlich für das Engagement.

Ein Vierteljahrhundert Altstadtfest

Bei Sonnenschein, kühlen Getränken und kulinarischen Snacks erlebten die Gäste des diesjährigen Altstadtfestes an drei Tagen viele musikalische, mimische, tänzerische und sportliche Highlights auf sieben Bühnen. Trotz des Mottos „Beswingtes Mittweida“ gab es nicht nur Darbietungen aus den 20er, 50er und 60er Jahren. Mit Jolly Jumper am Freitag, Marquess und East Street Band von Bernd Birbils am Samstag sowie den „Stamping Feet“ und Thor-Cover-Rock-Show am Sonntag waren tolle Künstler unterschiedlichster Genres unter anderem auf den großen Marktbühnen präsent. Die Resonanz war durchweg positiv, mit voll besetztem Festzelt und gut besuchten Bühnen in den Straßen belohnte das Publikum die jeweiligen Auftritte mit viel Applaus. Aber nicht nur die Musik stand auf dem Plan. Die Stadtverwaltung lädt im Rahmen des Altstadtfestes ihre Partnerstädte nach Mittweida ein. In diesem Jahr besuchten uns Vertreter aus Bornheim, Ceska Lipa und Viersen sowie aus Frankenberg, wo unsere Patenkompanie stationiert ist. Unsere bulgarische Partnerstadt Gabrovo ist mitten in den Vorbereitungen der Herbstwahlen, sodass ein Besuch leider nicht möglich war. Neben Besuch auf dem Festgelände waren Gespräche zu Projekten, Erfahrungsaustauschen und Besichtigungen von abgeschlossenen, laufenden und zukünftigen Maßnah-



Die Delegationen der Partnerstädte zum Altstadtfest

men an der Tagesordnung. So waren unter anderem der Bahnhofsvorplatz, die Kirchstraße und das Kirchengelände Ziele des Rundgangs. Ein Halt im Museum „Alte Pfarrhäuser“ rundete den Tag ab und unsere Gäste erfuhren noch Wissenswertes aus der Stadtgeschichte.

Am Abend folgten auch Vertreter der Bundeswehr der Einladung des Oberbürgermeisters. Neben Hauptmann Vialon und Oberstabsfeldwebel Hermann und Frauen war auch der Brigadegeneral Brügger unser Gast. Wir freuen uns über die sehr aktiv gelebte Partnerschaft, welche seit Juni 2016 besteht. Dies wurde zum Anlass genommen, Herrn OB Ralf Schreiber einen Scheck in Höhe von 700,00 Euro zu überreichen. Der Betrag soll der Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule, insbesondere den 9. Klassen, zugutekommen. Durch diese finanzielle Unterstützung kann auch in diesem Jahr die viertägige Fahrt nach Krakau realisiert werden, welche den Schülerinnen und Schülern die Geschichte auf eindrucksvolle Art näher bringt.

Durch viele Gelegenheiten konnten die Delegationen die drei Tage wieder intensiv nutzen, um die Beziehungen mit- und untereinander zu pflegen und weiter zu intensivieren. Wir freuen uns auf eine weitere so angenehme und wertgeschätzte Partnerschaft.



Francis Pohl
Stadtverwaltung
Mittweida

v.l.n.r.: Hauptmann Philipp Vialon und Oberstabsfeldwebel Jörg Hermann übergeben den Scheck für die Johann-Gottlieb-Fichte-Schule an Oberbürgermeister Ralf Schreiber

Informationen aus dem Stadtgeschehen

AWO feiert Richtfest für „Marie Juchacz Haus“ in Mittweida

Es ist gerade erst einmal vier Monate her, da versenkte André-Aljoscha Steiner, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH zur Grundsteinlegung eine Zeitkapsel im Fundament des neu entstehenden „Marie Juchacz Hauses“ an der Weberstraße in Mittweida. Am 29. August 2019 konnte nun das Richtfest gefeiert werden. Quasi die Halbzeit für den modernen viergeschossigen AWO-Neubau in zentrumsnaher Lage, der im Sommer 2020 bezugsfertig sein soll. Etwa 80 Gäste waren zu der Feier gekommen, um sich über den Baufortschritt zu informieren, den Rohbau teilweise zu besichtigen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Zu den Besuchenden zählten unter anderem Vertreter des Arbeiterwohlfahrt Landesverbandes Sachsen und Mitarbeiter*innen der Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH, Partner aus Politik und Wirtschaft sowie die am Bau beteiligten Architekten, Projektleiter, Handwerker und Freunde des sozialen Dienstleistungsunternehmens.

Von dem Neubau, der später einmal die drei Säulen barrierefreies Leben und Wohnen im Alter, Tagespflege und ärztliche Versorgung unter einem Dach vereint, zeigten sich insbesondere alle Gastredner*innen sehr begeistert.



Das viergeschossige Gebäude verfügt künftig über 34 moderne Appartements - davon vier rollstuhlgerechte Wohnungen. Ergänzt wird das alles durch ein bedarfsgerechtes Service-Angebot. Zudem bieten später im Außengelände terrassenförmig angelegte Sitzmöglichkeiten viel Raum für Bewegung und Begegnungen unter freiem Himmel. Komplettiert wird der Neubau mit einer AWO-Tagespflege und medizinischen Angeboten externer Versorger. Dazu zählen Arztpraxen und eine Praxis für medizinische Fußpflege. Erst die politische Entscheidung der Mittweidaer Stadträte und der Stadtverwaltung selbst hatte das Neubauprojekt möglich gemacht. In seiner

Ansprache dankte deshalb André-Aljoscha Steiner in besonderer Weise dem Oberbürgermeister Ralf Schreiber für die konstruktive Zusammenarbeit. Das Stadtoberhaupt freute sich, dass quasi vor den Toren Mittweidas ein kleines Zentrum für die Bürgerinnen und Bürger entstehe, an dem die Arbeiterwohlfahrt und andere Investoren beteiligt sind.

Ralf Härtel, Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH

Foto: Ralf Härtel

Tag des offenen Denkmals 2019

Am 8. September 2019 stand der Tag des offenen Denkmals bundesweit unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Bereits zum 26. Mal hatte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dazu aufgerufen. Bundesweit standen rund 8000 Baudenkmale, archäologische Stätten oder Parks interessierten Besuchern am zweiten Sonntag im September offen. Auch in Mittelsachsen hatten zahlreiche Einrichtungen ihre Türen geöffnet und gaben einen Einblick hinter die Kulissen.

Schloss Ringethal wartete in diesem Jahr mit neuen Ausstellungen auf. Dank der Stadt Mittweida und des Fördervereins „Schloss Ringethal“ e. V. galt es in der Zeit von 10 bis 16 Uhr alle vier Geschosse des Herrenhauses, die Orangerie, den Brunnen, den Heizungskeller und den Erdkeller zu entdecken. So konnten sich Interessierte über die Geschichte des ehemaligen

Rittergutes und des sogenannten Schlosses, das zeitweise auch als Schule genutzt wurde, informieren. Gekommen waren Besucher aus ganz Mittelsachsen, die über die regionalen Veröffentlichungen vom Schloss erfahren hatten. Und was sie sahen, begeisterte Jung und Alt. „Viele Besucher sind erstaunt, wie viel inzwischen wieder zu erkunden ist und loben das Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer“, freute sich Michael Weidauer, Vorsitzender des Fördervereins „Schloss Ringethal“ e. V. Seit 2017 hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, das Schloss aus seinem „Dornröschenschlaf“ zu holen und wieder nutzbar zu machen. So ist ab diesem Jahr, als High-



OrgelSaal im Schloss Ringethal

light der Ausstellung, der neue Orgelsaal zu bewundern. Die Silbermann-Orgel aus der Ringethaler Kirche wurde als 3D-Modell im Originalmaßstab wieder im Schloss platziert, wo sie sich bis 1762 befunden hatte.

Die Sonderausstellung zu „150 Jahre Schule am Berg“ und zur Ringethaler Schulgeschichte befindet sich vorwiegend im Erdgeschoss und ließ so manchen Besucher in alten Erinnerungen schwelgen. Komplettiert wurde diese durch den Vortrag zum Schuljubiläum, welchen Professor Detlev Müller, Vizevorsitzender des Fördervereins, präsentierte.

Bei einer „Zeitzeugen-Sprechstunde“ konnte der ein oder andere ehemalige Schüler und Lehrer dann selber aus dem „Nähkästchen“ plaudern und Fotos o.ä. von damals archivieren lassen. „Unsere Sonderausstellung lebt von den historischen Zeitzeugen in Form von Fotos, Gegenständen und vielem mehr. Wir sind dankbar für jeden Hinweis aus der damaligen Schulzeit.“ so Professor Müller. Nach wie vor werden Geschichten und Zeitzeugen jeglicher Art gesucht. Kontakt kann man über foerdereverein.schloss@ringethal.de aufnehmen.

Ab Oktober 2019 ist eine weitere Sonderausstellung zum Thema „150 Jahre Schule am Berg“ im Museum „Alte Pfarrhäuser“ in Mittweida geplant.

Wer keine Gelegenheit hatte das Schloss zum Tag des offenen Denkmals zu besichtigen, kann bis Mitte Oktober gern einen separaten Vor-Ort-Termin über den Förderverein vereinbaren.



Orgel-Broschüre zum Tag des offenen Denkmals 2019

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Die Wohnungsbaugesellschaft hat eine neue Führungsspitze

Am 31. Juli 2019 war es nun soweit, Herr Rainer Martin ist nach vierzehn Jahren als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida in den wohl verdienten Ruhestand ausgeschieden. Übernommen hat die Geschäftsführung seit 1. August 2019 Frau Mandy Rudolf.



Frau Rudolf hat nach erfolgreichem betriebswirtschaftlichen Diplomabschluss in den vergangenen zwanzig Jahren vielseitige Erfahrungen in der privaten Wohnungswirtschaft gesammelt und unterschiedliche Märkte kennengelernt. Die neue Geschäftsführerin freut sich, zukünftig ihre Ideen und ihre Kraft in Mittweida investieren zu können. So stehen auch bei Frau Rudolf die Absicherung des bezahlbaren und mieterfreundlichen Wohnens im Vordergrund. Der persönliche Kontakt zu den Mietern und die Einbeziehung in Planungsphasen werden eine wichtige Rolle im Unternehmen spielen. Der Wohnungsbestand des Unternehmens konnte durch die sehr gute, von Konsolidierung geprägte Arbeitsweise des ausscheidenden Geschäftsführers, Herr Martin, in einem sehr soliden Zustand gehalten werden. Für die Zukunft sieht Frau Rudolf neben dem weitergehenden Schuldenabbau einen weiteren Schwerpunkt in neuen Investitionen, um auf die sich wandelnden Nachfragen des Wohnungsmarktes noch besser reagieren zu können und neue Blickwinkel zu schaffen. Die Attraktivität des Wohnstandortes Mittweida muss noch besser herausgearbeitet werden. Das Gespräch und die Interaktion mit allen Beteiligten wird hierzu von Frau Rudolf intensiv gesucht, um nachhaltige positive Prozesse anzuschließen. Für die Unterstützung und das Verständnis in den ersten Wochen Ihrer Tätigkeit bedankt sich Frau Rudolf ganz herzlich und wünscht sich auch für die Zukunft einen zielführenden und offenen Dialog.

Lions Club übergibt Spende an Müllerhof



Professor Detlev Müller überreicht den Spendenscheck an Elisabeth Schwerin und Kornelia Junghanns (v.l.n.r.)

Der Lions Club Mittweida/Burgstädt hat am 1. August 2019 600 Euro an den Müllerhof e.V. übergeben. Damit soll das Angebot des soziokulturellen Zentrums besonders im 25. Jahr seines Bestehens unterstützt werden. Professor Detlev Müller, Vizevorsitzender der Löwen, freute sich Anfang August den Scheck an Elisabeth Schwerin und Kornelia Junghanns überreichen zu können. „Die Spende kommt dem Umbau unserer Keramikwerkstatt zugute.“ erklärte Elisabeth Schwerin vom Verein. Mit Hilfe von Fördermitteln, der Spende und einem Eigenanteil soll ein neuer Ofen eingebaut werden. Bereits seit vielen Jahren existiert eine gegenseitige Unterstützung. Als der Lions Club Mittweida/Burgstädt im Juni sein 25-jähriges Bestehen feierte, hatte der Müllerhof verschiedene Preise für die Fest-Tombola gestellt. „Unsere Clubmitglieder haben zur Jubiläumsfeier fleißig Lose gekauft und so kamen insgesamt 600 Euro zusammen, die wir nun gern dem Müllerhof spenden“, so Professor Detlev Müller. Der Lions Club Mittweida/Burgstädt existiert seit 1994. Sein Hauptanliegen ist das soziale Engagement in Mittweida und der Region. So unterstützte man bereits viele regionale Vereine und Initiativen. Das Geld dafür kommt zum Teil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, die bei Aktionen gesammelt werden.

Eine Lehrstunde an der Ladegast-Jehmlich-Orgel

Der im Ruhestand für den Heimat- und Geschichtsverein „unruhige“ Organist und Kirchenmusikdirektor Eckhard Zuckerriedel bot den interessierten Zuhörern am 13. August 2019 in einem rhetorisch und praktisch einprägsamen Vortrag einen gut verständlichen Einblick in das Innenleben einer Orgel. Ganz allgemein erfolgte zunächst eine Einführung mit Beispielen an der kleinen Orgel und im besonderen auf der Empore an der großen, 1887 eingeweihten Ladegast-Jehmlich-Orgel. Die aufmerksamen Zuhörer erfuhren nicht nur, dass eine Orgel gleichzeitig ein Tasten- und Blasinstrument ist, in welchem über eine mechanische, pneumatisch-elektronische Steuerung sowie die von der Hochschule Mittweida entwickelte elektronische Steuerung 5088 Holz- und Metallpfeifen zum Klingen gebracht werden. Bestimmt war manchem neu, dass eine Orgel wie eine Familie funktioniert, in der Fachsprache der Registerfamilie mit weiblichen und männlichen Mixturklängen, die über ein bis drei Manuale, den Tastenreihen und Pedal, angesteuert werden, wobei für jede Tastenreihe eine andere Klangfarbe möglich ist.

Zum Abschluss erlebten alle im Kirchenschiff sitzend das Orgelspiel von Eckhard Zuckerriedel, zweier Stücke mit der Interpretation von Choralfantasie „Du meine Seele singe“ von Manfred Spiller und „Glocken“ von H.-P. Braun mit einer beeindruckenden Klangfülle und Akustik.



Bernd Jentsch, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Informationen aus dem Stadtgeschehen



Spatenstich für Werkbank 32

Vertreter der Volksbank Mittweida, der Hochschule Mittweida und der Stadtverwaltung Mittweida führten am 2. September 2019 den symbolischen Spatenstich für den Umbau der Bahnhofstraße 32 durch. An diesem Standort soll ein Existenzgründungszentrum durch die Volksbank Mittweida entstehen. Das Ziel dieser "Werkbank 32" genannten Einrichtung ist es, gemeinsam mit der Hochschule jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre Ideen für eine Existenzgründung umzusetzen oder sich mit anderen Gleichgesinnten zu vernetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Volksbank dieses Areal erworben und entwickelt es auf eigene Kosten und mit Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost. Die Stadtverwaltung hat bereits für den 1. Bauabschnitt, das Vordergebäude, einen entsprechenden Bescheid erteilt. Für die weiteren Bauabschnitte wurde eine Erhöhung der Finanzmittel beim Freistaat Sachsen beantragt. Ausdrücklich muss betont werden, dass die Stadtverwaltung Mittweida der Volksbank Mittweida sehr dankbar für diese Initiative ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Bank sich einer solchen Aufgabe und Investition stellt. Im Verbund mit dem Technologiepark Mittweida und der noch zu errichtenden ähnlichen Einrichtung in unserem Bahnhof geht die Stadtverwaltung davon aus, dass durch die "Werkbank 32" Impulse für unsere regionale Wirtschaft durch diese neue Einrichtung geschaffen werden können.

Foto: Rico Schlegel, Volksbank Mittweida

WIR SUCHEN DICH!
Du hast Lust und Spaß am Sport?
Du spielst Handball?
Du willst diesen Sport einfach mal ausprobieren?
DANN KOMM ZU UNS!
Die Handball-Frauenmannschaft des TSV Fortschritt Mittweida sucht Verstärkung!
Du bist über 16 Jahre alt und hast Interesse?
Dann komm einfach mal im Training vorbei!
Mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr
Sporthalle am Schwanenteich
Leipziger Straße 15
09648 Mittweida



TORFRAU GESUCHT!
Du stehst im Handball-Tor und suchst in deiner Gegend eine Mannschaft?
Wir, die Frauenmannschaft des TSV Fortschritt Mittweida, suchen genau Dich!
Trainiert wird mittwochs 20:00 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle am Schwanenteich in Mittweida.
Auch außerhalb der Sporthalle kommt bei uns der Spaß nicht zu kurz.
Also komm einfach vorbei und überzeuge Dich!



Neues aus den Kindereinrichtungen

Neues aus dem Hort Elsa Brändström

Hurra, hurra die neue 1. Klasse ist da.

In den vergangenen Wochen war die Aufregung der Erzieher in unserem Hort deutlich spürbar. Der Anlass eine neue Herausforderung, nämlich die Ankunft der neuen 1. Klasse. So wurde das Spielzeug sortiert, die Zimmer neugestaltet, Garderobenhaken mit den neuen Namen beschriftet und und und.

Einer schönen Schulanfangsfeier in der Pestalozzischule, sollte der 1. Schul- und für viele Kinder auch der 1. Horttag folgen.

Nach dem Unterricht wurden die Kinder aus der Schule abgeholt. Was für ein Gewimmel. Nachdem sich alle gefunden hatten, ging der 1. Marsch von Schule Richtung Hort los. Große Augen tausend Fragen konnte man bei den Kleinen im Gesicht sehen. Mit viel Geduld und vielen Antworten auf alle Fragen fanden nun die Kinder ihren neuen Platz.



Endlich konnten die Kinder nun auch ihr 1. Mittagessen einnehmen. War das spannend mit der Karte an der Essensausgabe zu schauen was für ein Menü ausgewählt wurde.

Ganz prima fanden die Kinder auch den bereit stehenden Teebehälter. Der Durst war riesig, so dass sogar noch ein 2. Mal nach gekocht werden musste.

Satt und voll neuer Eindrücke ging es dann auf die Schlafmatte. Bei einer Geschichte sind viele Kinder eingeschlummert. Wovon sie wohl geträumt haben?

Nach dem Schlafen kamen schon bald die ersten Eltern. Die Kinder hatten an diesem Nachmittag bestimmt viel zu erzählen. Wir freuen uns auf das Kommende und wünschen uns eine tolle Zusammenarbeit.

Das Team der „Elsa Brändström“

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindereinrichtungen

Sommerncamp in der Kita Am Zschopautal in Lauenhain

Auch in diesem Jahr war unser Sommerncamp ein voller Erfolg. Das Wetter spielte super mit und bescherte uns vom 24. Juni bis 5. Juli 2019 zwei Wochen Sonnenschein pur und machte damit das Sommerncamp zu einem wahren Sonnencamp.



Mit insgesamt 21 Kindern schlugen wir unser Lager wie immer auf dem Campingplatz am Talgut direkt neben dem Spielplatz auf. Schon beim Aufbau der Zelte halfen die Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern fleißig mit. Mithelfen, aktiv sein zu können, am Geschehen beteiligt zu werden ist eine tolle Erfahrung für unsere Kinder, für die wir im Kindergartenalltag immer wieder Gelegenheiten bieten und die besonders im Sommerncamp eine wichtige Rolle spielt. Hier erledigen die Kinder sogar den Abwasch selbst und das auch noch freiwillig, dafür aber mit viel Freude und Stolz.

Jeden Tag ging es nach dem Frühstück im Kindergarten los ins Talgut, wo wir mit viel Bewegung bei Spielen, Ausflügen und kreativen Angeboten,



Mittagessen und Mittagsruhe den ganzen Tag an der frischen Luft verbringen.

Da es die Sonne dieses Jahr besonders gut mit uns meinte, war es eine Riesenfreude und eine gelungene Überraschung, als an einem besonders heißen Tag die Feuerwehr Tanneberg mit ihrem Löschfahrzeug die Kinder und Erzieher mit Zschopauwasser erfrischte. Das war ein Gaudi und half allen dabei, die Hitze zu ertragen. An dieser Stelle noch einmal herzlichsten Dank dafür!

Natürlich waren wir wie immer auch viel in der Natur unterwegs und wanderten durch das Zschopautal und fuhren mit der Fähre u.a. nach Höfchen. Auf dem Spielplatz dort konnten die Kinder sich richtig austoben und ein leckeres Eis gab es obendrein.

Auch unsere kleineren Kindergartenkinder durften wie jedes Jahr schon einmal ins Sommerncamp schnuppern und verbrachten einen ganzen Tag mit Spiel und Spaß bei lustigen Spielen wie Büchsenwerfen, Wasserlaufen und Gummistiefelweitwurf gemeinsam mit den Großen.

Die Zeit im Camp verfloß wie im Fluge und wir freuen uns schon jetzt wieder auf diesen Höhepunkt unseres Kindergartenalltages im nächsten Jahr.

Das Team der Kita „Am Zschopautal“

Übrigens haben wir unsere Einrichtung am 21. September 2019 zum Kinderkleiderbasar geöffnet, eine gute Gelegenheit, sich bei uns einmal umzuschauen. Wenn Interesse an einem Krippenplatz in unserer Einrichtung besteht, können Sie aber auch gern jederzeit einen Termin zur Besichtigung vereinbaren.

 A colorful poster for a children's clothing fair. The background is yellow with colorful polka dots. There are illustrations of a teddy bear and a girl. The text is as follows:

**4. Lauenhainer
Kinderkleiderbasar**

Samstag, 21.09.2019
9-12 Uhr
(für Schwangere ab 8:30 Uhr)

**KiTa „Am Zschopautal“
Bleichweg 2, Mittweida / OT
Lauenhain**

bequemes Einkaufen
durch Größensortierung
(Gr. 50/56 - 164)

Weitere Informationen unter www.facebook.de/lauenhainer-kleiderbasar

designed by freepik

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Standesamt

Jubilare im Monat September 2019

20. September Hofmann, Liesbeth 85. Geburtstag

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Ab sofort ist es nur noch möglich, Daten wie Geburtstage, Jubiläen etc. im Amtsblatt zu veröffentlichen, wenn das Einverständnis persönlich erteilt wurde. Hierfür füllen Sie das Formular zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten aus. Dieses erhalten Sie auf der Homepage unter dem Link „Formulare“ sowie im Bürger- und Gästebüro.

Geburten



In der Zeit vom 24. Juli 2019 bis zum 23. August 2019 wurden vom Standesamt Mittweida die Geburten folgender Kinder beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Eltern zur Veröffentlichung liegen vor.

28. Juli 2019 Johan Riesel
Stefanie Riesel geb. Röthig und Peter Riesel
Mittweida

2. August 2019 Bruno Martin Gerhard Roth
Stefanie Roth und Tommy Jacob
Mittweida

15. August 2019 Santino Matthes
Melanie Matthes und Sandro Ehmcke
Mittweida

Eheschließungen

In der Zeit vom 23. Juli 2019 bis zum 24. August 2019 haben beim Standesamt Mittweida u.a. folgende Paare die Ehe geschlossen; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

27. Juli 2019 Kristin Damm und Christoph Andrä
Mittweida

3. August 2019 Dana Piechnik und Martin Jentzsch
Mittweida

Sterbefälle

In der Zeit vom 23. Juli 2019 bis zum 23. August 2019 wurden u.a. beim Standesamt Mittweida die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Angehörigen zur Veröffentlichung liegen vor.

23. Juli 2019 Richard Günter Steinig
Hainichen

3. August 2019 Hildegard Elise Sachs geb. Mehrmann
Mittweida

3. August 2019 Anneliese Enzmann geb. Petlak
Mittweida

5. August 2019 Erhard Klaus Steger
Mittweida

6. August 2019 Magda Hildegard Steckel geb. Grundmann
Mittweida

6. August 2019 Ella Gertraude Werner geb. Thiele
Mittweida

9. August 2019 Karl Horst Blümel
Mittweida

15. August 2019 Ida Ilse Zerche geb. Bormann
Mittweida

22. August 2019 Rudolf Kettner
Geithain

23. August 2019 Siegfried Hugo Erich Störzel
Zwickau



Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch ./.

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Anzeigen

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehr im Monat August

3. August 2019

Am Samstag, dem 3. August wurden die Feuerwehren aus Mittweida, Lauenhain und Tanneberg gegen 21:23 Uhr zu einer unklaren Rauchentwicklung auf die Viersener Straße in Mittweida alarmiert. Schon auf der Anfahrt zum Einsatzort war eine deutliche Rauchsäule sichtbar. Deshalb wurde die Feuerwehr Frankenau nachalarmiert. Am Einsatzort eingetroffen bestätigte sich der Brand einer etwa 130 x 130 m großen Produktionshalle. Kurz bevor die Kameraden die Brandbekämpfung im Innenangriff aufnehmen wollten, stürzte die Beton-/Stahldachkonstruktion auf einer Fläche von etwa 500 qm ein. Nur durch viel Glück wurden dadurch keine Personen oder Kameraden verletzt. Daraufhin wurde über die Drehleiter und einem Monitor die Brandbekämpfung von Außen aufgebaut. Ein Bereitstellungsraum für weitere Kräfte und Mittel wurde am Firmenparkplatz eingerichtet. Ebenfalls wurde durch die Einsatzleitung ein Hubschrauber mit Wärmebildkamera von der Polizei angefordert, um sich einen Gesamteindruck über die Halle von oben zu verschaffen. Auch die Drehleiter der Feuerwehr Frankenberg wurde zur Unterstützung nachgefordert. Diese wurde zur Brandbekämpfung im Westteil eingesetzt. Durch die Leitstelle Chemnitz wurde der Kreisbrandmeister über den Großbrand informiert. Vor Ort ließ er den Erkundungszug Mess des Landkreises Mittelsachsen alarmieren, um die Rauchwolke, die Richtung Stadtgebiet zog, zu überprüfen. Als Ergebnis der Messfahrten wurden die Anwohner informiert, die Fenster und Türen geschlossen zu halten. Gegen 01.00 Uhr wurde ein massiver Schaumeinsatz über einen mobilen Monitor gestartet. Um 04:00 Uhr konnten erste Erfolge der Löschmaßnahmen verzeichnet werden. Da sich aber das Feuer bereits in die brennbaren Teile des Daches gefressen hatte, musste schweres Gerät vom THW nachgefordert werden. Ebenfalls wurde durch den Betreiber die Firma Umtech mit einem großen Bagger zur Einsatzstelle gerufen, um einen Wanddurchbruch in den Brandabschnitt herzustellen. Nur dadurch war eine direkte Brandbekämpfung des Daches möglich. Aufgrund der Größe der Dachfläche wurde auf der Ostseite ein Teil der Blechkonstruktion durch das THW entfernt, um einen Brandriegel zu schaffen. Dieser brachte dann den gewünschten Erfolg und der Einsatz konnte am Montag, den 5. August gegen 17.30 Uhr beendet werden.

8. August 2019

Am 8. August wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Feldstraße im Wohn und Geschäftshaus alarmiert. Als der Löschzug an der Einsatzstelle eintraf, ging ein Trupp und der Einheitsführer zur Erkundung. Nach kurzer Zeit konnte schnell Entwarnung gegeben werden, ein Melder hatte ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Dieser wurde abgeschaltet und die Anlage an den Betreiber übergeben, somit konnten die Kameraden wieder einrücken.

13. August 2019

In der Nacht zum 13. August wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türöffnung auf die Frankenberger Straße alarmiert. Die Kameraden konnten über die Wohnungstür dem Rettungsdienst und der Polizei Zugang zu den Wohnräumen verschaffen. Nach etwa einer halben Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

15. August 2019

Am 15. August wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida zu einer Tierrettung auf die Neustadt Straße alarmiert. Eine Katze hatte sich auf einem Dach im Hinterhof verirrt und fand nicht mehr den Weg nach unten. Die Kameraden erkundeten die Lage und konnten über eine Feuerleiter die am Gebäude befestigt war, auf das besagte Dach. Die Katze ließ sich ohne Probleme einfangen und wurde an das Ordnungsamt übergeben. Somit konnten die Kameraden wieder einrücken.

18. August 2019

Am 18. August zog ein Starkregengebiet über Mittweida hinweg, kurz darauf wurde die Einsatzgruppe der Feuerwehr Mittweida zu einem überfluteten Keller auf die Rochlitzer Straße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, stellten diese einen übergelaufenen Fettabscheider und eine verstopfte Leitung fest. Für solch einen Einsatz ist ein Spezialgerät vom Entsorgungsunternehmen notwendig, welches über die Leitstelle Chemnitz zum Spülen der Leitung nachgefordert wurde. Die Kameraden unterstützten die Arbeiten und konnten danach wieder einrücken.

19. August 2019

In den frühen Morgenstunden des 19. August wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Hainichener Straße alarmiert. Als der Löschzug an der Einsatzstelle eintraf, wurde ein ausgelöster Brandmelder in der Kinderpsychiatrie festgestellt. Ein Einheitsführer und ein Trupp gingen zur Lageerkundung vor. In einem Waschraum wurde heißer Wasserdampf festgestellt, welcher den Melder auslöste. Der Löschzug konnte somit ohne Einsatzhandlung wieder einrücken.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr

www.ff-mittweida.de

nachlesen.

Einladung zum 15. Mittweidaer Bowlingturnier

Das 15. Mittweidaer Bowlingturnier um den Wanderpokal des Feuerwehrvereins Mittweida/Sa. e.V. im Mannschaftsbowling findet am **Samstag, den 5. Oktober 2019** statt.

Jede Mannschaft soll für eine Organisation spielen (zum Beispiel Firmen, Vereine, Clubs, Verbände, Feuerwehren) und aus 3 Spielerinnen sowie 3 Spielern bestehen.

Auch in diesem Jahr wird das Kinderbowling wieder als Einzelwettkampf nach Altersklassen angeboten. Teilnehmen kann dabei jedes Kind im Alter zwischen 8 und 14 Jahren.

Meldeschluss ist der 22. September 2019.

Die öffentliche Auslosung der Startreihenfolge findet am **Freitag, dem 27. September 2019 um 19.00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Mittweida statt.

Eure Anmeldungen sendet ihr bitte an:

Feuerwehrverein Mittweida e.V.

Zur Feuerwache 1, 09648 Mittweida

oder mailto: feuerwehrverein-mittweida@gmx.de

Wir hoffen wieder auf zahlreiche Beteiligung und bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Feuerwehrverein Mittweida/Sa. e.V.

Der Vorstand



Die Stadt Mittweida im September/Oktober

Museum „Alte Pfarrhäuser“

22. September bis 20. Oktober 2019 Sonderausstellung „Medeaspiel – Druckgrafik und Zeichnungen von Anja Seidel“



Am 22. September wird die Sonderausstellung mit Grafiken und Zeichnungen von Anja Seidel im Museum eröffnet. Anja Seidel, 1982 in Mittweida geboren und hier aufgewachsen, lebt und arbeitet in Berlin. Nach ihrem Abitur 2001 in Mittweida absolvierte sie von 2001 bis 2003

eine Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin in Chemnitz. Von 2003 bis 2004

studierte sie an der HfKD Burg Giebichenstein in Halle Kunstpädagogik bei Prof. H. Weber. 2005 erfolgte ein Wechsel an die Universität der Künste Berlin, um bei Prof. Valerie Favre Bildende Kunst zu studieren. Dieses Studium schloss sie 2014 als Meisterschülerin bei Prof. Valerie Favre ab. Seit 2006 stellt Anja Seidel ihre Arbeiten regelmäßig in Galerien, Museen und anderen öffentlichen Einrichtungen aus. Einige Werke von ihr befinden sich in öffentlichen Sammlungen – Neue Sächsische Galerie Chemnitz und BBK Archiv Druckwerkstatt Berlin.

Die Ausstellung im Mittweidaer Museum gibt einen Rückblick auf ihr Schaffen in den letzten 15 Jahren in Berlin.

Die Sonderausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen.

Nachtwächterführung 27./28. September | 19.00 Uhr

Der Nachtwächter dreht seine abendliche Runde

durch die Altstadt und hat gern Begleiter an seiner Seite. Bitte melden Sie sich im Museum für diese Führung an. (Telefon 03727/3450, per E-Mail: stadtmuseum@mittweida.de, oder an der Museumskasse während der Öffnungszeiten).

Ferienprogramm Herbstferien 16. Oktober | 10.00 Uhr | Kinderführung

Wer möchte mit uns die „Frischen Keller“ erkunden? Die Führung dauert ca. eine Stunde. Bitte bringt eine Taschenlampe mit und tragt festes Schuhwerk. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Oktober möglich.

Sibylle Karsch
Museum „Alte Pfarrhäuser“



Anzeigen

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200 • Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Die Stadt Mittweida im September/Oktober

Sanierung des Goethehains

Anlass und Ziel

Die Stadt Mittweida plant die Überarbeitung und Sanierung der ca. 4,7 ha großen denkmalgeschützten und zugleich als Waldfläche ausgewiesenen Anlage. Die Parkanlage wurde über drei Entwicklungsphasen von 1895 bis 1927 bis zur heutigen Größe angelegt. Der Grundgedanke der bewussten Gestaltung aus der Entstehungszeit lässt sich im Bestand teilweise noch gut nachvollziehen. Das Konzept sah vor, in dem mit Großbäumen bepflanzten Seitental der Zschopau, mittels Wegeverläufen, Aufenthaltsplätzen und einer kaskadenartig angelegten Teichanlage atmosphärische Stimmungen zu erzeugen, die an wilde Natur und Gebirge erinnern.



Nach 1911, Ansichtskarte mit Blick über die obere Teichanlage im Bismarckhain, Stadtarchiv Mittweida, Bestand G4 Nr. 343



Fotografie um 1952, Kinder bei der Parkpflege, Stadtarchiv Mittweida, Bestand G3 Nr. 544

Der Gehölzbestand des Goethehains ist vorrangig von Laubbäumen geprägt. Die vorhandenen Nadelgehölze wurden meist als gezieltes Gestaltungselement gepflanzt. Neben vielen prägnanten noch vorhandenen Großbäumen, die der Entstehungszeit des Parks zuzuordnen sind, hat Naturverjüngung und dichter Aufwuchs von Arten wie Ahorn und Hainbuche großflächig zum Verlust der ursprünglichen Raumstruktur geführt.

Zwei hangparallele Hauptwege erschließen die Parkanlage und schaffen den Anschluss an benachbarte Strukturen wie Straßen, Kleingartenanlagen und andere wichtige städtische Grünanlagen (Stadtpark, Schweizerwald). Kleinere Nebenwege verbinden die Hauptwege miteinander oder führen den Besucher abseits von diesen durch den Park. Aufgrund der Topografie, das Gelände fällt von West nach Ost bis zu 25 m steil ab, spielen Treppenanlagen eine wichtige Rolle bei der Erschließung. Der Zustand der Wege und Treppen ist durch ihr hohes Nutzungsalter, die letzte Instandsetzung der Anlage liegt vermutlich in den 70er Jahren, stark überarbeitungsbedürftig.

Auf dem Weg durch die Anlage boten sich dem Nutzer Ausblicke und spannende Wechsel von dichten Waldbereichen und offenen Blickbeziehungen. Der Fokus der Ausblicke wurde dabei immer auf mit Bedacht gesetzte und gestaltete



Nach 1909: Ansichtskarte mit Blick über den unteren Teich im Bismarckhain, Hochschularchiv Mittweida, Karten-Nr.: K-1426



Parkelemente und Einbauten gelenkt. Dazu zählen Felsschüttungen/-setzungen mit Bepflanzung, Pavillons, eine Brücke aus Holz und eine Teichanlage. Ausblicke auf damals moderne benachbarte Industrieanlagen ergänzten die Rauminszenierung.

Die Teichanlage liegt in der Talsohle und konnte ursprünglich vom oberen Hauptweg, frei einsehbar, längs überblickt werden. Pavillons und Bänke entlang der Wege boten Rastmöglichkeiten an besonders wirkungsvollen Aussichtspunkten. Durch das hohe Nutzungsalter der Ausstattungselemente, nicht wiedererrichtete Holzbauten, wie die der Pavillons, und den bereits genannten Wildaufwuchs hat der Goethehain stark an Attraktivität verloren.

Vorhaben

Ziel der Maßnahme ist es, die zu einem Querungsraum degradierte Parkanlage wieder in das Bewusstsein der Bürgerrinnen und Bürger der Stadt zu rücken, den Park als Bewegungs- und Erlebnisraum im Stadtgebiet durch Nutzungsangebote für Jung und Alt zu etablieren und die teilweise denkmalgerechte Wiederherstellung der Parkstruktur unter Einbeziehung der Anforderungen an eine waldwirtschaftliche Nutzung.

Grundlage für die Planung ist die 2016/2017 erarbeitete Denkmalpflegerische Zielkonzeption vom Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung Monika Schramm aus Plauen. Darin sind folgende Maßnahmen als Ziele definiert, die zur Umsetzung gelangen:

- **Sanierung der Wege und Platzflächen** unter Orientierung am ursprünglichen Verlauf, den ursprünglichen Materialien je nach Gefällesituation und ursprünglichen Breiten;



Die Stadt Mittweida im September/Oktober

- **Wiederherstellung von Wegen auf historischen Trassen**, deren Verlauf im Gelände noch erkennbar ist z.B. Trampelpfad, Topographie und die eine funktionale Bedeutung haben; Orientierung an den ursprünglichen Materialien und vermuteten Breiten,
- **Sanierung der Stützmauern** an Banknischen und Wegen unter möglichstem Erhalt des Bestandes bzw. Wiederverwendung vorhandener Materialien
- **Sanierung der Treppenanlagen** bzw. Neubau und deren umliegender Gestaltung unter Orientierung am historischen Verlauf und in Anlehnung an deren ursprüngliche Konstruktion (Naturstufen)
- **Pflege bestehender Gehölze und der Vegetation** z.B. Erhalt bestehender strukturgeprägter Gehölze und sonstiger Vegetation
- **Entfernung von Gehölzen** stark geschädigter oder wild aufgewachsener Bäume und vergreister oder überkommener Sträucher zur Sicherung und gezielten Verjüngung des Bestandes; i.V. mit einer Holzentnahme /

Verkehrssicherung durch den Waldbewirtschafter (Sachsenforst)

- **Entfernung von Wildaufwuchs und krautigem Aufwuchs entlang der Wege**
- **Wiederherstellung historischer Blickbeziehungen** im Park zur Wiederherstellung und Stärkung der Raumwirkung
- **Nachpflanzung von Großgehölzen, von Rhododendren und Sträuchern**
- **Sanierung der Vorteiche mit Staumauern und des großen Teiches** zur Sicherung der Funktionsfähigkeit und Wiederherstellung der Raumwirkung
- **Rekonstruktion der Brücke am Zulauf des Teiches** zur Wiederherstellung der Raumwirkung und zur Steigerung des Erlebniswertes
- **Sanierung der Hangpartie mit Steinblöcken an den Vorteichen** zur Wiederherstellung der historischen Pflanzenkulisse mit Bruchsteinen zwischen den unterhalb gelegenen Vorteichen und des ehemals oberhalb gelegenen Pavillons

• **Ersatzbau für den ehem. Pavillon oberhalb der Vorteiche** zur Wiederherstellung der Raumwirkung, Steigerung des Erlebniswertes, Schaffung eines Anziehungspunktes mit Aufenthaltsqualität

• **Einordnung von Ausstattungselementen** wie Bänke, Abfallbehälter, Informations-/Hinweisschilder, usw.

• **Einordnung von Fitnessgeräten entlang der Wege** zur Steigerung der Attraktivität und des Bewegungsangebotes

Die Sanierung des Goethehains mit einem Umfang von ca. 1,2 Mio. € ist ein Teilprojekt zur integrierten Entwicklung des Stadtquartiers zwischen „Schwanenteich bis Goethehain“, welches über das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Zeitraum von 2014 bis 2020 mit 80% finanziell unterstützt wird.

Rico Ulbricht
Stadtverwaltung

Straßensanierungen 2019

Ab voraussichtlich 23. September 2019 werden aufeinanderfolgend die Straßen Zum Ökopark im Ortsteil Frankenau, Brückenaue im Ortsteil Ringethal, Talsperrenstraße im Ortsteil Falkenhain und der Industrieweg im Stadtgebiet Mittweida mit einem Dünnschichtbelag instandgesetzt.

Die Bauleistungen haben ein Auftragsvolumen von ca. 163.000 €. Der Freistaat Sachsen fördert die Maßnahmen mit ca. 109.000 €. Die Maßnahmen sollen bis Mitte Oktober 2019 abgeschlossen werden.

Während der Baumaßnahmen kommt es zu Vollsperrungen bzw. Verkehrsraumschränkungen für den Fahrverkehr. Die genauen Sperrtage werden durch die Baufirmen mitgeteilt.

Die Zufahrten zu den Grundstücken sind vorübergehend nur eingeschränkt erreichbar. Somit sind auch keine Anlieferungen möglich.

Die Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb des Baubereiches zu parken und Anlieferungen so zu planen, dass sie nicht in den Bauzeitraum fallen.

Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis für die Beeinträchtigungen erbeten.

Bei Fragen zur Baumaßnahme steht Herr Engert, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, gern zur Verfügung.

Dirk Nösel
Stadtverwaltung

Forschung zur Nutzung und zur Akzeptanz des Internets in Mittweida / Befragung der Generation 50+ in Mittweida



Das Projektteam, bestehend aus Frau Zill (links) und Frau Prof. Dr. Heintze (rechts)

Im Zeitraum von September bis Oktober wird eine postalische Befragung unter zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Mittweida sowie Altmittweida durchgeführt. Es wird herzlich darum gebeten, an der Umfrage teilzunehmen und den Fragebogen auszufüllen. Die Befragung erfolgt durch die Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida unter der Leitung von Frau Prof. Heintze.

Sie ist Bestandteil eines Forschungsprojektes zur Akzeptanz und zur Nutzung des Internets von Einwohnerinnen und Einwohnern, die 50 Jahre und älter sind. Der nahezu allgegenwärtige Zugang ins Internet und die fast flächendeckende Nutzung von Smartphones

und/oder Tablets beeinflussen inzwischen die Gestaltung des Lebens erheblich. Neben der Übermittlung von Nachrichten zur Kommunikation oder dem Online-Banking dient das Internet auch der Informationsbeschaffung sowie des Austauschs auf Plattformen oder in Chats.

Ziel des Projektes ist es, mehr darüber zu erfahren, wie und wozu das Internet genutzt wird und wie die Möglichkeiten des Zugangs und der Handhabung eingeschätzt werden. Die Ergebnisse der Umfrage bilden die Grundlage für die zielgerichtete und bedarfsgerechte Entwicklung von Formen digitaler Unterstützung. Damit soll u.a. darüber informiert werden, welche Angebote der Begegnung und der Unterhaltung es in Mittweida gibt, wo kann man ehrenamtlich tätig sein oder wo erhält man Unterstützung beim Einkaufen und bei der Erledigung von alltäglichen Aufgaben.

Das Porto für den Rückversand des ausgefüllten Fragebogens zahlt die Hochschule, so dass keine Kosten entstehen. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich und anonym behandelt. Ein Rückschluss der Angaben auf Ihre Person ist absolut nicht möglich. Wenn Sie Fragen zur Umfrage haben, so wird auf dem Fragebogen ein entsprechender Kontakt hinterlegt, an den Sie sich wenden können. Die Stadt Mittweida unterstützt die Befragung durch die Ziehung der Zufallsstichprobe. Machen Sie mit! Bei Fragen erreichen Sie uns unter 03727/58 1705

Das Projektteam: Nora Zill M.A. (Wissenschaftliche Mitarbeiterin), Prof. Dr. Isolde Heintze (Professorin für Sozialpolitik und Soziale Arbeit Hochschule Mittweida)

Die Stadt Mittweida im September/Oktober

Die Stadtbibliothek Mittweida lädt ein zu einem Theodor-Fontane-Abend mit Gunter Schoß

Wann? 6. Oktober 2019, 17.00 Uhr
Wo? Stadtbibliothek Mittweida

Gunter Schoß, geboren 1940 in Berlin, lernte zunächst Werkzeugmacher und spielte an einem Arbeitertheater, absolvierte im Nachwuchsstudio des Deutschen Fernsehfunks und an der Schauspielschule Berlin-Schöneeweide seine Ausbildung zum Schauspieler und hatte mit der Titelrolle in der Verfilmung des Erfolgsbuches »Egon und das achte Weltwunder« 1964 seine erste große Rolle. Von 1964 bis 1990 war er Mitglied des Fernsehensembles, seither ist er als freiberuflicher Film- und Theaterschauspieler tätig und wirkte in mehr als 150 Film-Produktionen mit. Heute ist er nicht nur als Charakterdarsteller in Film- und Bühnenrollen bekannt, sondern »eine der berühmtesten Stimmen Deutschlands« und wurde mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. So führte er durch das Film-Projekt zur »Geschichte Mitteldeutschlands«. Er trat mit literarischen Programmen unter anderem über Goethe, Fontane, Hacks auf. Zu seinen zahlreichen Hörbuchpublikationen gehören auch Fontanes »Wanderungen durch die Mark Brandenburg«. Im Eulenspiegel Verlag erschien sein Hörbuch »Friedrich der Große in Selbstzeugnissen und Anekdoten«. Erhellend und heiter – zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane

Die in diesem Buch gesammelten Anekdoten über Theodor Fontane erzählen Heiteres vor ernstem Hintergrund; sie nehmen den biografischen Faden auf, begleiten den Apothekengehilfen und werdenden Schriftsteller, den Londonkorrespondenten und märkischen Wandersmann, den von Geldnot Geplagten, den Verliebt- Verlobt- Verheirateten, den überforderten Familienvater, rastlos Reisenden und geselligen Plauderer in vertrauter Freundesrunde bis hin an seinen Schreibtisch in der Wohnung Potsdamer Straße. Und so beleuchtet dieser Anekdotenband auch den mühsamen Weg des heute weltberühmten Schriftstellers, dem die Anerkennung als Autor und Dichter nicht wie selbstverständlich in den Schoß fiel, sondern für die bis zuletzt gekämpft hat.

Karten sind erhältlich in der Stadtbibliothek Mittweida zum Preis von 10 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 12 Euro.

Katrin Knobloch, Stadtbibliothek



2. Mittweidaer Blockchain Innovationsforum

In der Fortsetzung des 1. Innovationsforums im Juni 2018 laden wir, die Bündnispartner, Sie als Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Interessierten ganz herzlich zum nächsten Innovationsforum am 20. September 2019 ins Zentrum für Medien und Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida ein.

Wir möchten Sie an diesem Tag über den aktuellen Stand unseres Vorhabens informieren und Ihnen den Prozess erläutern, wie wir auch Ihre Ideen in konkrete Projekte überführen können.

Der Schwerpunkt unseres Forums liegt auf der Identifikation konkreter Blockchain-Pilotprojekte und der Vernetzung interessierter Partner und Akteure. Wie allen anderen Teilnehmenden bieten wir auch Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen Ideen und Projektvorschläge zum Forum mitzubringen und diese im Rahmen einer „Pitch-Session“ vorzustellen.

Die vielversprechendsten Ideen werden weiter konkretisiert und anhand definierter Kriterien plausibilisiert. Gerne können Sie uns vorab eine einseitige Skizze für Ihr Blockchain-Projekt zukommen lassen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite: <https://blockchain.hs-mittweida.de/ihre-ideen/>.

Die Veranstaltung beginnt um 8.30 Uhr mit dem Treffen im Foyer des Medienzentrums in der Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida.

Weitere Informationen zum Programm sowie die kostenfreie Anmeldung finden Sie unter www.evenbrite.de.

*Haben Sie Fragen, dann helfen Ihnen Ihr Ansprechpartner von BCCM gern weiter: Georg Sesterhenn, Blockchain Competence Center Mittweida
E-Mail: bccm@hs-mittweida.de, Tel: 0 37 27 / 58-16 74*

Anzeigen

Die Stadt Mittweida im September/Oktober

Islands Naturwunder in Mittweida Leinwanderlebnis der besonderen Art



Wasserfall Skogafoss auf Island (© Roland Kock 2019)

Die bekannte Showreihe „Wunder Erde“ kommt am Sonntag, dem 20. Oktober 2019, um 16.00 Uhr in den Rathaussaal Mittweida. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert live die atemberaubenden Landschaften Islands auf der Großleinwand. Die Besucher erleben eine Reise mit spektakulären Bildern und Filmmusik. Der Abenteuerer war 3 Monate und 2.000 Kilometer allein mit dem Fahrrad unterwegs. Dabei fing er die einzigartigen Naturwunder der Insel mit der Kamera ein. In der neuen Multivisionsshow gibt es viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Die Eintrittskarten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/2224242 reserviert werden. Weitere Informationen stehen unter www.Wunder-Erde.de im Internet.

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

9. Oktober 2019

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CD's und DVD's entliehen werden.

Einsatztermine des „Freizeit Franz“

September 2019

17. September 2019 Ringethal, Kindertageseinrichtung
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
24. September 2019 Tanneberg, Feuerwehr
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Oktober 2019

1. Oktober 2019 Lauenhain, Kindertageseinrichtung
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
9. Oktober 2019 Frankenau, Kindertageseinrichtung
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wie wär ´s mit Fisch – geräuchert oder frisch?

Am Samstag, dem 28. September 2019 gibt es ab 9.00 Uhr fangfrische Karpfen, frisch geräucherte Forellen und mehr am Ringethaler Inselfeich. Auch wenn die Karpfen in diesem Jahr nicht im Inselfeich gewachsen sind, bedeutet das keinen „Qualitätsverlust“. Die Fische haben für die Zeit der Teichsanierung ein neues Quartier bezogen und sind, dank guter Betreuung durch die Mitglieder des Vereins Zschopauischer e.V., zu stattlichen Exemplaren gewachsen. Überzeugen Sie sich davon am besten vor Ort.



90 Jahre Talsperre Kriebstein

Lichtbildervortrag
Eine Gemeinschaftsveranstaltung des
Förderverein
„Schloss Ringethal“ e. V.
und des Förderverein Museum
„Alte Pfarrhäuser“ e. V.



Montag, 16. September 2019

19.30 Uhr
Schloss Ringethal

Dauer: ca. 90 min zzgl. Pause
Referent: Michael Kreskowsky
Eintritt: 5 Euro

Kartenvorverkauf:
Museum „Alte Pfarrhäuser“
Bürger- und Gästebüro im Rathaus
Mittweida
Pfarramt Ringethal



„Leuchtende Paradiesgärten“

20. September bis 5. Oktober auf der Landesgartenschau Frankenberg



„Mit Einbruch der Dämmerung beginnt die magische Reise.“ – unter diesem Motto steht die Sonderveranstaltung „Leuchtende Paradiesgärten“ auf der Landesgartenschau in Frankenberg/Sa.

Vom 20. September bis 5. Oktober täglich ab 19 Uhr verwandeln sich die Paradiesgärten Mühlbachtal in eine leuchtende Märchenlandschaft

mit atemberaubenden Lichtspielen, beeindruckend inszenierter Natur und zahlreichen Leuchtfiguren. Doch nicht nur die wunderbaren Illuminationen werden die Besucher in ihren Bann ziehen. Für eine ganz besondere Atmosphäre sorgt auch die täglich wechselnde sphärische Klangkulisse – mit fantasievollen Darbietungen von Klassik bis Elektro:

Abendveranstaltungen (Auswahl):

- 20. September: Sinfonisches Blasorchester und Lampionumzug (Beginn 19.30 Uhr)

- 21. September: „Sphären und Emotionen“ mit TT Elektronik Projekt
- 22. September: Spanische Nacht mit Gitarrenklängen und Flamenco-Tanz
- 24. September: Broadway-Hits
- 26. September: Saxophone-Musik (Rock & Pop)
- 28. September: Theater „Feuervogel“ – Feuer, Maskenspiel und überdimensionale Stelzenläufer
- 29. September: Carsten am Kl4 – entspannte Barmusik mit Gesang
- 3. Oktober: „Inflammati“ – Feuer- und Leuchtshow
- 4. Oktober: Mazze Wiesner – Gitarre, Percussion und Piano

Alle Musik-Events im Rahmen der Sonderveranstaltung „Leuchtenden Paradiesgärten“ findet man unter: www.lgs-frankenberg.de/events. Der Eintritt für die Sonderveranstaltungen „Leuchtende Paradiesgärten“ ist nicht im Ticketpreis für die Gartenschau enthalten. Es gelten gesonderte Eintrittspreise: Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei | Kinder 7-17 Jahre: 2 EUR | Erwachsene: 7 EUR

Die Stadt Mittweida im September/Oktober

Irishischer Abend

3.10. ab 17 Uhr
im Schloss

SCHLOSS RINGETHAL

TIM O'SHEA & FRIENDS

- Irish Folk Music
- hausgemachte irische Speisen und Getränke
- Ausstellung „Irischer Segen“

Eintritt 5 Euro

Kartenvorverkauf:
Bürgerbüro Mittweida, Christl. Freizeitheim Ringethal, Ebermann werbeservice, Abendkasse

Irish Folk Music
Real Music by Real People Irish Examiner

www.timosheaandfriends.com

Informationen zu Veranstaltungen des Förderverein Schloss Ringethal e.V. finden Sie auch in der **MITTTWEIDA** APP oder unter

„Vorhang auf!“ im Volkshaus Mittweida Ein neuer Vortrag des Heimat- und Geschichtsvereins



Alle ehemaligen Freunde und Besucher des Volkshauses und die, welche mehr über diese ehemalige beliebte Kulturstätte erfahren möchten, sind herzlich eingeladen zu diesem öffentlichen Vortrag am Sonnabend, dem 28. September 2019, Beginn 10.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses.

Die ehemaligen Gästebücher des Volkshauses werden aufgeschlagen, und Erinnerungen kommen auf an viele Unterhaltungskünstler, die in der Zeit zwischen 1970 und 1980 nach Mittweida kamen.

In Wort und Bild, mit Musik- und Filmaufnahmen werden sie nochmals vorgestellt, darunter auch die vier Brummers

und der Mittweidaer Amateur-Artist Georg Teweleit.

Horst Kühnert
Heimat- und Geschichtsverein

100 Jahre Blasmusik Mittweida

Am 20. August 1919 gründete der Mittweidaer Bürger Karl Rockstroh innerhalb des Arbeiter-Turn- und Sportvereins „Jahn“ Mittweida einen „Jugend-, Trommel- und Pfeiferchor“. Es waren damals 120 Kinder in einem Spielmanszug in 3 Abteilungen.



Blasorchester Rockstroh, 1925

Die musikalische Entwicklung und Ausbildung ging weiter mit Signalhörnern, Posaunen und Trompeten. So entstand das Blasorchester Rockstroh (Foto von 1925). Nach Beendigung des 2. Weltkrieges erhielt Karl Rockstroh vom Rat der Stadt Mittweida den Auftrag, das Orchester wieder aufzubauen. Es wurde ein vielseitiges Programm mit alten und neuen Mitspielern erarbeitet, wie z.B. Konzerte, Umzüge, Festveranstaltungen. Eine Rundfunksendung am 15. Oktober 1949 war der Höhepunkt. Im Jahr 1958 wurde aus dem Blasorchester Rockstroh das „Arbeiterblasorchester Mittweida“ und es

sorgte für viele kulturelle Höhepunkte der Stadt Mittweida und Umgebung. 1990 konnte der erste freundschaftliche Kontakt zu einem anderen Blasorchester in der Bundesrepublik, der Musikkapelle Gernach bei Schweinfurt, geknüpft werden. Weitere musikalische Kontakte ergaben sich in der Folgezeit mit der Schützenkapelle Bornheim, der Feuerwehrkapelle Eschweiler und den Sunshine-Fanfares aus Viersen. Gegenseitige Besuche und gemeinsame Auftritte in den jeweiligen Städten sorgten für tolle Erlebnisse und bleibende Eindrücke. Seit Oktober 1992 ist das Blasorchester Mittweida ein eingetragener Verein. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Blasmusik Mittweida organisierte der Verein gemeinsam mit der Stadt Mittweida 1994 ein dreitägiges Musik- und Stadtfest. Das städtische Festkomitee, der Gewerbering und der Gastwirte-Stammtisch kümmerten sich in enger Zusammenarbeit um ein ansprechendes Programm. Keiner konnte damals ahnen, dass damit der Grundstein für das nun jährliche Stadtfest Mittweida gelegt wurde.

Neben der traditionellen Blasmusik finden sich immer mehr Titel aus Genres wie Schlager, Swing, Rock und Pop im Repertoire. Und doch plagen den Verein große Sorgen – Der Nachwuchs fehlt. Zurückgeblieben ist nur ein kleiner Rest unentwegter Musiker, die sich jeden Dienstag von 19-21 Uhr zum gemeinsamen Musizieren im Städtischen Freizeitzentrum treffen. Gesucht werden junge und junggebliebene musikbegeisterte Holz- und Blech-Bläser, Schlagzeuger aber auch über gesangliche Unterstützung würde sich der Verein sehr freuen.

Die abwechslungsreiche Geschichte zeigt, dass das Blasorchester Mittweida auf seine Vergangenheit stolz sein kann und allen Grund zum Feiern hat. Dazu laden wir alle Freunde der Blasmusik zu unserem öffentlichen Auftritt **am 29. September 2019 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr am „Schwanenschlösschen“** ein.

Blasmusik Mittweida 1919 e.V.
Birgit Ditrach, Hans-Joachim Gericke

Veranstungskalender



13. September bis 11. Oktober 2019

Datum / Uhrzeit	Veranstung	Veranstungsort	Veranstalter
SEPTEMBER			
14. bis 15. September 2019	Herbstregatta	Start: Talsperre Falkenhain	SV Motor Hainichen e.V.
14. bis 15. September 2019	Erntedankfest Altmittweida	Festgelände Altmittweida	Gemeinde Altmittweida
15. September 2019	"Plauderei mit dem Zimmermädchen - Anekdoten aus dem Leben der Familie von Arnim"	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
16.00 Uhr			
22. September bis 17. November 2019	Sonderausstellung "(Druck)Grafik" Anja Seidel	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
27. September 2019	Stundenlauf mit Musik	Stadion am Schwanenteich	TSV Fortschritt Mittweida e.V.
18.30 Uhr			
27. September 2019	Nachwächterführung durch die Altstadt mit Imbiss. Anmeldung bis 25.09.2019	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
19.00 Uhr			
28. September 2019	Nachwächterführung durch die Altstadt mit Imbiss. Anmeldung bis 25.09.2019	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
19.00 Uhr			
28. September 2019	Internationale Bluesnacht	Kleines Schützenhaus	Sport- und Kulturbetrieb Mittweida
28. September 2019	8. Mittweidaer Tanzfestival	Sporthalle am Schwanenteich	Förderverein Erucula e.V.
10.00 Uhr			
OKTOBER			
3. Oktober 2019	Irischer Abend im Schloss Ringethal Tim O´Shea & Friends	Schloss Ringethal	Förderverein Schloss Ringethal
17.00 Uhr			
5. Oktober 2019	25. Lauenhainer Meilen-Regatta	Talsperre - Talgut Lauenhain	SG Lauenhain e.V.
6. Oktober 2019	Orgelkonzert mit Doreen Feldheim und Kantorin Christiane Sander	Stadtkirche Mittweida	Evangelische Kirchgemeinde
17.00 Uhr			

Anzeigen

Aus der Geschichte Mittweidas

Vor 40 Jahren: „Vorhang auf!“ im Volkshaus Mittweida



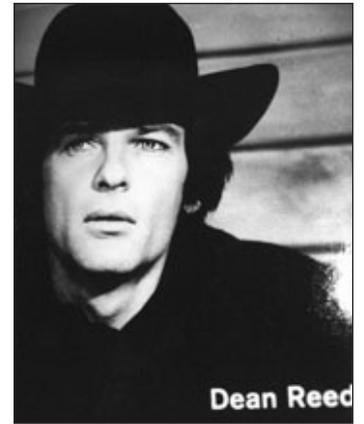
Das „Große Volkshaus Mittweida“, zuvor „Schützenhaus“, war schon seit alten Zeiten eine weit bekannte, beliebte und von vielen einheimischen wie auswärtigen Gästen gern besuchte Stätte der Kultur und konnte auf eine lange, teils spannende Geschichte zurückblicken. Darunter fallen auch die Jahre von 1971 bis 1980. Es waren kulturell gesehen „goldene“ Jahre für das Volkshaus. Leiterin des Hauses war damals bereits seit 1963 Johanna Eiselt, ein Organisations-Talent. Sie verstand es in jenen Jahren durch geschickte Verhandlungsführung viele in jener Zeit namhafte Kulturschaffende der DDR in ihr Volkshaus zu holen. Ebenso traten damals bekannte ausländische Künstler in

Mittweida auf, ob nun aus der Tschechoslowakei, Polen, Cuba, Chile oder auch aus der BRD. Der Sachse würde sagen: „Sie gaben sich die Klinke in die Hand.“ Und nicht nur die heitere Muse war vertreten. Unter den Gästen befanden sich auch Künstler wie der damalige Nationalpreisträger Siegfried Stöckigt am Klavier und der Meistertänzer Norbert Thiel. Nicht nur die Kinder freuten sich auf und über Flax und Krümel, Pitti Platsch, Frau Pupp doktor Pille und Professor Flimmrich. Sie alle kamen nach Mittweida. Grenzen setzte zum Beispiel ein Karel Gott mit Honoraren, die bei den Eintrittspreisen den Besuchern des Volkshauses nicht zugemutet werden konnten. Deshalb trat Johanna Eiselt seinen Auftritt nach Karl-Marx-Stadt ab. Sie legte 1971 ein Gästebuch an. Die im Volkshaus auftretenden Gäste trugen sich mit Autogrammen, Fotos und weiteren Texten ein, zuerst das Mittweidaer Septett Helmut Seifert mit seinen weiteren Musikern Herbert Brendler, Werner Ruts, Ossi Müller, Wolfgang Hähnchen, Frank Voigt und Dieter Lockenviz. Nach „Saftl Seifert“ schrieb sich Eberhard Cohrs ein.

Es folgten bis 1980 noch zwei weitere Gästebücher mit über 400 Eintragungen. Heute legen diese Bücher Zeugnis ab vom kulturellen Geschehen in Mittweida in jenen Jahren. Da sind viele damals bekannte Orchester und Bands, Schlagersänger und -sängerinnen, Chöre, Tanzensembles, Humoristen, Artisten, Ansager und weitere Kunstschaffende bis hin zu Erwin und Eva Strittmatter und Hans Georg Stengel. Ob nun die Puhdys, die Gruppe „Stern Meißner“, die Theo-Schumann-Combo, die Gruppe Lift, die vier Brummers oder Solisten wie Dean Reed (siehe Bild), Irviza Serfezi, Horst Köbber, Fred Bertelmann, Hauff-Henkler und Helga Hahnemann, sie alle

lobten im Gästebuch die Betreuung durch Johanna Eiselt, die ausgezeichnete Bühnen- und Tontechnik und damit den Tontechniker Peter Schlegel. In ihr Lob bezogen sie die Gaststätte im Volkshaus mit ein.

Das bezeugten ebenso Orchester wie „schwarz-weiss“ und Fips Fleischer. Die Sängerin Nina Hagen hatte kein Foto zur Hand und versprach, dieses nachzuschicken, was sie leider ebenso vergaß, wie ihr Michael den Farbfilm. Doch daran erinnert, löste sie 34 Jahre später ihr Versprechen noch ein. Ute Freudenberg schrieb: „In dieses Haus kommen wir gern wieder.“ Höhepunkte waren unter anderem Auftritte des Nationalballetts aus Guinea und vom „Brasil Tropical“. Die Volksmusik vertraten zum Beispiel die „Crottendorfer Spatzen“, das Erzgebirgensemble Aue und Herbert Roth mit seinem ersten Stamm-Ensemble. In den 3 Gästebüchern befinden sich auch Eintragungen von Mittweidaer Amateur-Künstlern wie dem Kabarett „Der Zeigefinger“ mit Karl-Heinz Sachse (siehe Bild) und dem Jongleur Georg Teweleit.



Die Aufzählung könnte weitergehen, und anregen zum Besuch eines öffentlichen Vortrags des Heimat- und Geschichtsvereins am 28. September im Ratssaal des Rathauses Mittweida, dort auch unter dem Motto: „Vorhang auf im Volkshaus Mittweida!“



Johanna Eiselt gebührt Dank für das Anlegen und Aufbewahren der Gästebücher, eine wertvolle und inzwischen bereits historische Hinterlassenschaft des inzwischen leider verschwundenen „Großen Volkshauses Mittweida“. Eine neue „Stadthalle Mittweida“ und darin Auftritte wie damals, das sind wohl Wunschträume vieler Mittweidaer.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Anzeigen

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | www.kirchgemeinde-mittweida.de

Sonntag, 15. September	10.30 Uhr	Altar-Gottesdienst in Mittweida
Donnerstag, 19. September	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Ringethal
Sonntag, 22. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Dienstag, 24. September	9.00 Uhr	Besuchsdienst Mittweida
	19.00 Uhr	Bibelstunde Mittweida
Donnerstag, 26. September	14.30 Uhr	Kirchenreinigung Mittweida
Sonntag, 29. September	10.30 Uhr	Erntedankfest-Gottesdienst in Ringethal
	10.30 Uhr	Erntedankfest-Gottesdienst in Mittweida
Dienstag, 1. Oktober	14.00 Uhr	Frauendienst Lauenhain (Waldhaus)
Sonntag, 6. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
	17.00 Uhr	Orgelkonzert Mittweida
Montag, 7. Oktober	16.30 Uhr	Kinderkreis Mittweida
Donnerstag, 10. Oktober	10.00 Uhr	Andacht DRK-Heim
	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Mittweida

Classic Brass – Jürgen Gröblicher gastiert gemeinsam mit dem legendären Organisten Matthias Eisenberg

Für ein außergewöhnliches Konzert am Samstag, 14. September 2019 um 19:00 Uhr in der Stadtkirche in Mittweida konnte Classic Brass keinen Geringeren als den ehemaligen Leipziger Gewandhausorganisten Matthias Eisenberg gewinnen. Mit dem neuen Konzertprogramm »PIPES & BRASS« eröffnen die Münchner Blechbläser unter der Leitung des aus Dresden stammenden Trompeters Jürgen Gröblicher und ihr weitgereister kongenialer Partner an der Orgel ganz neue Klangwelten.

Der Klassikinterpret und Meister der freien Improvisation Matthias Eisenberg gehört zu den renommiertesten Vertretern seines Faches im deutschen und internationalen Musikleben und begleitet mit der Königin der Instrumente eine stattliche Mannschaft aus Deutschland und Ungarn. Das Bläserensemble Classic Brass, im Herbst 2009 gegründet, hat bereits über 800 Gastspiele erfolgreich bestritten und sieben vielbeachtete CD-Produktionen vorzuweisen.

Die Konzertbesucher können sich mit Classic Brass an einem Klangkörper erfreuen, der wie selbstverständlich die einzelnen Werke seines Programms spielerisch homogen, mit weichem Ton, differenzierter Dynamik sowie mit Herz und voller Wärme präsentiert. In seinen Moderationen stellt das Ensemble die Mitwirkenden vor und gibt kurze Hinweise zu den gespielten Werken. Das besondere Programm und das hochkarätige Zusammenwirken mit dem unkonventionellen Orgel-Professor Eisenberg garantiert einen besonderen musikalischen Leckerbissen. Die Zuhörer sind eingeladen, im Klangreichtum der Orgel gepaart mit strahlenden Blechbläserklängen, musikalische Schätze von der Renaissance bis hin zur Moderne ganz neu für sich zu entdecken. In der Konzertpause werden zudem Getränke sowie CDs und DVDs angeboten. Karten im Vorverkauf zu € 15,- / Schüler und Studenten zu € 10,- bei: Ev.-Luth. Pfarramt Mittweida, Hainichener Str. 14, Tel. 03727-62580 Museum »Alte Pfarrhäuser« Mittweida, Kirchberg 3, Tel. 03727-3450 Bürger- und Gästebüro der Stadt Mittweida, Markt 32, Tel. 03727-967-0 Informationszentrum T9 Mittweida, Technikumplatz 9, Tel. 03727-9992023 sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter www.reservix.de Restkarten zzgl. € 2,- ab 18:00 Uhr an der Abendkasse



Ev. Stadtkirche Mittweida
Sonntag | 06.10.2019 | 17 Uhr

ORGELKONZERT

Christiane M. Sander

spielt Werke von
J. S. Bach, G. Rheinberger und anderen

Eintritt frei(willig)

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | E-Mail: laurentius.mittweida@arcor.de

Sonntag, 15. September	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22. September	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 29. September	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 6. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe
Montag bis Freitag, 7. Oktober bis 11. Oktober		Ökumenische Bibelwoche
dienstags	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe

(jeweilige Wochenvermeldungen beachten)

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	sonntags	9.30 Uhr
Bibelgespräch in Kleingruppen	werktags an verschiedenen Orten	20.00 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 25. September	9.00 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 30. September	15.00 Uhr
Jungchar für alle Kinder ab 2. Klasse	26. September und 10. Oktober	17.00 bis 18.30 Uhr

Aktuelle Informationen unter www.freikirche.mw und www.christen-in-mittweida.de

Anzeigen

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5 | www.lutherhaus.org

Dienstag, 17. September	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 18. September	19.30 Uhr	Frauenbibelkreis
Sonntag, 22. September	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 24. September	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Sonntag, 29. September	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 1. Oktober	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 2. Oktober	19.00 Uhr	Gebets- und Bibelstunde
Sonntag, 6. Oktober	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 8. Oktober	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 9. Oktober	19.00 Uhr	Gebets- und Bibelstunde

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Str. 15, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/9998377
Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

- **Gottesdienst:** Samstag, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr Predigt
- **Seniorentreff:** jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Gebetskreis:** jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ort bitte erfragen

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a
Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldresden.de

■ Veranstaltungen

Sonntag:

09.30 Uhr – 10.40 Uhr	Abendmahls- und Predigtgottesdienst
10.50 Uhr – 11.30 Uhr	Sonntagsschule
11.40 Uhr – 12.30 Uhr	Priesterschaftsversammlung und Frauenhilfsvereinigung
10.50 Uhr – 12.30 Uhr	Primarvereinigung für Kinder

Weitere Veranstaltungen: siehe Schaukasten vor Ort

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15a, Telefon: 034327/90390

Jeden Mittwoch 19.00 bis 20.45 Uhr – Bibelstudium (Jesus – der Weg, die Wahrheit das Leben)
Ansprachen und Tischgespräche

Jeden Sonntag, 09.30 bis 11.15 Uhr – Biblischer Vortrag, anschließend Bibel – und Wachturmstudium

■ Veranstaltungen:

15. September	Jehova ist seinem Volk eine „sichere Höhe“
22. September	Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet
29. September	Auf Gottes Königreich bauen – nicht auf Illusionen
6. Oktober	Das Ende der falschen Religion ist nahe
13. Oktober	10. Kongress in Glauchau

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrer Arndt Sander | Telefon: 03727/9971963
www.htwm@de/msg | E-Mail: arndtsander@hotmail.com

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

■ **DIE LINKE, 24. September 2019, 18.00 Uhr**
Fraktionssitzung Die LINKE, Bürgerbüro, Weberstraße 30

Lebensschule

Unter dem Jahresthema „körperlich und seelisch stark sein“ erleben wir am 17. September 2019 das Thema „Was hilft mir gegen starke depressive Verstimmungen?“. Der Kurs beginnt 19.30 Uhr in der Adventgemeinde Mittweida, Freiburger Str. 15.

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str.55, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/998759
Fax: 03727/979385

■ Unser Veranstaltungsplan

jeden Montag	09.30 bis 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	09.45 bis 10.45 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	09.00 bis 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch (außer Feiertag)	14.00 bis 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen
Montag bis Freitag	09.00 bis 15.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

Neue Gesetze im sozialen Bereich treten in Kraft

Seit 1. August sind mehrere neue Gesetze im sozialen Bereich in Kraft getreten. Sie betreffen beispielsweise das Bildungs- und Teilhabepaket, das BAföG oder die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung:

Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung werden auf Antrag vom Jugendamt übernommen

Alle Eltern, die Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag gemäß Bundeskindergeldgesetz oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, haben ab 1. August 2019 einen gesetzlichen Anspruch auf Übernahme der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung. Die Unzumutbarkeit der Belastung durch Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung kann sich - wie bisher - auch aus zu geringem Einkommen ergeben, ohne dass ein Leistungsanspruch nach den fünf genannten Fallgruppen bestehen muss. Voraussetzung für die Antragsstellung beim Referat Kindertagesbetreuung und Förderung ist, dass die betreffenden Familien ihren Wohnsitz im Landkreis Mittelsachsen begründen. Das Antragsformular, alle wichtigen Informationen und Ansprechpartner finden Antragsteller auf der Website des Landkreises Mittelsachsen unter www.landkreis-mittelsachsen.de, Stichwort Elternbeiträge.

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ab 1. August 2019 steigen die Leistungen für das Schulstarterpaket von 100 Euro auf 150 Euro und werden in den Folgejahren dynamisiert. Davon können beispielsweise Stifte, Schulranzen, Hefte oder eine Lern-App gekauft werden. Die Eigenanteile der Eltern für das gemeinsame Mittagessen in Kita und Schule sowie für die Schülerbeförderung fallen weg. Darüber hinaus kann eine Lernförderung auch beansprucht werden, wenn die Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe nicht unmittelbar gefährdet ist. Die monatliche Teilhabeleistung steigt von 10 Euro auf 15 Euro. Damit können die Kinder und Jugendlichen zum Beispiel den Beitrag für Musik- und Sportvereine leichter bezahlen. Zudem wird grundsätzlich auch die Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe durch Geldleistungen ermöglicht. Unverändert werden weiterhin die Kosten für Tagesausflüge und mehrtägige Klassenfahrten voll finanziert. Leistungsberechtigte sind, die Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach Sozialgesetzbuch II, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz beziehen und noch keine 25 Jahre alt sind, eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen (und keine Ausbildungsvergütung erhalten) oder Kinder in einer Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflege sind.

BAföG

Mit dem 26. BAföG-Änderungsgesetz soll eine bedarfsgerechte Anpassung der Ausbildungsförderung an aktuelle Entwicklungen erfolgen, die mit einer erheblichen Anhebung der Bedarfssätze und Einkommensfreibeträge einhergehen soll. Diese Anhebung erfolgt in 3 Stufen: im ersten Schritt 2019 und zusätzlich nochmal in den Jahren 2020 und 2021. Die Bedarfssätze

werden jeweils zu Beginn des Schuljahres um fünf und 2020 um zwei Prozent angehoben. Die Einkommensfreibeträge werden dieses Jahr um sieben Prozent, in 2020 um drei Prozent und 2021 um weitere sechs Prozent erhöht. Der Vermögensfreibetrag für eigenes Vermögen wird mit der zweiten Novellierungsstufe im Jahr 2020 von derzeit 7.500 Euro auf künftig 8.200 Euro angehoben. Die Vermögensfreibeträge für Auszubildende mit Unterhaltspflichten gegenüber eigenen Ehegatten, Lebenspartnern und Kindern werden zugleich von derzeit jeweils 2.100 auf 2.300 Euro angehoben. Im Rahmen des bisherigen Gesetzgebungsverfahrens sind weitere Änderungen hinzugekommen: So wird Ausbildungsförderung nicht geleistet, wenn das 30. Lebensjahr bei Beginn der Ausbildung bereits vollendet ist. Es sei denn, der Auszubildende war aus persönlichen oder familiären Gründen gehindert, den Ausbildungsabschnitt rechtzeitig zu beginnen. Bei Erziehung eines eigenen Kindes gilt nunmehr die Altersgrenze des Kindes 14 Jahre statt bislang 10 Jahre. Für Auszubildende, die mit mind. einem eigenen Kind, dass das 14. Lebensjahr (bisher 10. Lebensjahr) noch nicht vollendet hat, in einem Haushalt leben, erhöht sich der Bedarf um monatlich 140 € (bisher 130 €) für jedes dieser Kinder. Eine weitere Erhöhung auf 150 € soll folgen.

Änderung der Erzieher-Ausbildung

Um mehr Erzieher in Sachsen zu gewinnen, ist der Zugang zur Erzieher-Ausbildung erweitert worden. Durch die geänderten Zugangsvoraussetzungen erhalten nicht nur Bewerber mit beruflicher Vorbildung Zugang zur Ausbildung, sondern auch Absolventen der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales, mithin auch Schüler ohne berufliche Vorbildung. Für Schüler einer Erzieherausbildung, die diese Ausbildung zum Schuljahr 2019/2020 aufnehmen, richtet sich der Bedarfssatz nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 und § 12 Abs. 2 Nr.1 BAföG, weil sie eine Fachschulklasse besuchen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 BAföG). Für neu beginnende Ausbildungen zum(r) Erzieher(in) ab dem Schuljahr 2019/2020 richtet sich die örtliche Zuständigkeit des Amtes für Ausbildungsförderung grundsätzlich nach § 45 Abs. 1 Satz 1 BAföG. Der ständige Wohnsitz der Eltern ist maßgeblich. Bislang richtete sich die örtliche Zuständigkeit für die Fachschulausbildung nach dem Wohnort des Auszubildenden.

Betreuungsbehörde:

Das Gesetz zur Vergütungsreform 2019 (Betreuungsbehörde) wird am 27. Juni 2019 im BGBl I, S. 866 veröffentlicht und tritt somit nach Art. 4 des Gesetzes am 27. Juli 2019 in Kraft. Für die Pauschalvergütung der Betreuer bedeutet dies (nach dem neuen § 12 VBVG): Alle Abrechnungsmonate, die am 27.07. (oder später) beginnen, sind dann mit den Tabellenwerten der Neuregelung abzurechnen.

Siehe: www.bundesanzeiger-verlag.de/betreuung/wiki/Betreuervergütung_2019

Mit der gesetzlichen „Anpassung der Betreuer- und Vormündervergütung“ soll sich die Finanzierung der beruflich tätigen Betreuer, Vormünder und Pfleger (auch Verfahrens- und Nachlasspfleger) verbessern.

Die Beratungsstellen finden Sie auf unserer Homepage:

www.mittweida.de/buerger-sein/gesundheits-und-soziales

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

13. September 2019 Hainichen Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
14. September 2019 Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
15. September 2019 Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
- zusätzlich Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 03727/649867
16. September 2019 Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
17. September 2019 Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
18. September 2019 Mittweida Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
19. September 2019 Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
20. September 2019 Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
21. September 2019 Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
22. September 2019 Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222;
- zusätzlich Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
23. September 2019 Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
24. September 2019 Mittweida Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
25. September 2019 Mittweida Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
26. September 2019 Hainichen Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
27. September 2019 Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
28. September 2019 Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
29. September 2019 Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
30. September 2019 Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
1. Oktober 2019 Mittweida Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
2. Oktober 2019 Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
3. Oktober 2019 Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
4. Oktober 2019 Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
5. Oktober 2019 Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
6. Oktober 2019 Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500;
- zusätzlich Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
7. Oktober 2019 Mittweida Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
8. Oktober 2019 Mittweida Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
9. Oktober 2019 Hainichen Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
10. Oktober 2019 Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
11. Oktober 2019 Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306

■ **Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:**

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Wochenenddienste Zahnärzte

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.
Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.
- Änderungen vorbehalten -

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

Einsatzzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag, 14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 07.00 bis 07.00 Uhr

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport: 0371/19222
FFW-Gerätehaus: 03727/997274
Polizei: 110
Polizeirevier Mittweida: 03727/9800
Krankenhaus Mittweida: 03727/99-0
Stromstörungen: 0800/2305070
Gasstörungen: 0371/451444
Wasser/Abwasserstörungsdienst: 0151/12644995

Anzeigen

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de